

Wie COVID-Impfstoffe Blutgerinnsel und mehr verursachen können

Analyse von Dr. Joseph Mercola 28. Mai 2021

Übersetzung: Reinhard Lauer



Im Februar 2021 warnten Professor Dr. **Sucharit Bhakdi** und eine Reihe seiner Kollegen die Europäische Arzneimittelagentur vor der möglichen Gefahr von Blutgerinnseln und Hirnvenenthrombosen bei Millionen von Menschen, die experimentelle genbasierte Injektionen erhalten.

<https://www.youtube.com/watch?v=pyPjAfNNA-U>

AUF EINEN BLICK

- Ärzte für COVID-Ethik warnen vor dem Potenzial genbasierter COVID-19-„Impfstoffe“, Blutgerinnsel, Hirnvenenthrombose und plötzlichen Tod zu verursachen
- Das SARS-CoV-2-Spike-Protein bindet an den ACE2-Rezeptor auf Blutplättchen. Die anschließende Aktivierung der Thrombozyten kann zu einer **disseminierten intravaskulären Gerinnung** (DIC) führen, d.h. einer pathologischen Überstimulation Ihres Gerinnungssystems, die zu einer abnormalen Blutgerinnung, Thrombozytopenie (niedrige Thrombozytenzahl) und Blutungen führt
- Untersuchungen zeigen, dass Todesfälle in den ersten 14 Tagen nach der ersten COVID-Injektion bei Menschen über 60 Jahren 14,6-mal häufiger sind als bei denen, die nicht geimpft sind. Andere Daten zeigen auch, dass seit der Einführung von COVID-19-Impfstoffen die Gesamtsterblichkeitsrate mit wenigen Ausnahmen gestiegen ist
- Ein Hauptproblem bei all diesen genbasierten COVID-19-Impfstoffen besteht darin, dass das Spike-Protein selbst toxisch erscheint und Ihr Körper jetzt eine Fabrik ist, die Spike-Proteine produziert
- Seine inhärente Toxizität kann darauf zurückzuführen sein, dass es sich um ein Prionprotein handelt. Wenn ja, können wir erwarten, dass diese Injektionen alle Arten von Prionkrankheiten wie Alzheimer, Parkinson und Lou Gehrig (ALS) verursachen.

Am 28. Februar 2021 schickte Dr. Sucharit Bhakdi, Professor im Ruhestand, Mikrobiologe und Spezialist für Infektionskrankheiten und Immunologie, zusammen mit mehreren anderen Ärzten

und Wissenschaftlern, die Ärzte für COVID-Ethik gegründet haben, einen Brief ¹ an die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA). Sie warnen vor dem Potenzial genbasierter COVID-19-„Impfstoffe“, Blutgerinnsel, Hirnvenenthrombose und plötzlichen Tod zu verursachen.

Die Unterzeichner führten mehrere Fragen auf, die dringend beantwortet werden müssen, einschließlich des Nachweises, dass Impfstoffe auf Genbasis nicht in den Blutkreislauf gelangen und sich im gesamten Körper verbreiten oder dass die Impfstoffe nicht im Kreislauf eingeschlossen bleiben und von Endothelzellen aufgenommen werden.

Sie warnten, dass, abgesehen von solchen Beweisen, „zu erwarten ist, dass während der Expression der Nukleinsäuren der Impfstoffe Peptide, die vom Spike-Protein abgeleitet sind, über den MHC I-Weg an der Lumenoberfläche der Zellen präsentiert werden“, und dass viele gesunde Personen CD8-Lymphozyten haben, die diese Art von Peptiden erkennen - entweder aufgrund einer früheren COVID-19-Infektion oder einer Kreuzreaktion mit anderen Coronaviren, die für Erkältung verursachen.

"Wir müssen davon ausgehen, dass diese Lymphozyten einen Angriff auf die jeweiligen Zellen auslösen", stellten sie fest, es sei denn, es gibt Hinweise, die diese Wahrscheinlichkeit ausschließen.

Wenn Lymphozyten einen Angriff auf Zellen auslösen, "muss erwartet werden, dass eine Endothelschädigung mit anschließender Auslösung der Blutgerinnung durch Thrombozytenaktivierung eintritt", warnten sie und fügten hinzu, dass eine verringerte Thrombozytenzahl und das Auftreten von D-Dimeren im Blut ebenfalls zu erwarten sind, ebenso wie „unzählige ischämische Läsionen im ganzen Körper, u.a. im Gehirn, Rückenmark und Herz", gefolgt von „starken Blutungen und hämorrhagischem Schlaganfall“.

Thrombozytopenie nach der Impfung

Bhakdi und Kollegen zitieren Untersuchungen, die zeigen, dass das SARS-CoV-2-Spike-Protein auf Thrombozyten an den ACE2-Rezeptor bindet. Die anschließende Aktivierung der Blutplättchen kann zu einer disseminierten intravaskulären Gerinnung (DIC) führen, d.h. zu einer pathologischen Überstimulation Ihres Gerinnungssystems, die zu abnormalen und lebensbedrohlichen Blutgerinnseln sowie zu Thrombozytopenie (niedrige Blutplättchenzahl) und Blutungen führen kann.

Blutplättchen sind spezialisierte Zellen, die Blutungen stoppen. Wie Bhakdi erklärt, haben Sie letztendlich so viele Blutgerinnsel in Ihrem Gefäßsystem, dass Ihr Gerinnungssystem erschöpft ist, was zu Blutungen (Blutungen) führt. Interessanterweise wurde in schweren COVID-19-Fällen und bei geimpften Personen gleichermaßen über Thrombozytopenie – niedrige Thrombozytenzahl – berichtet, was darauf hindeutet, dass das Spike-Protein der Verursacher sein könnte.

Die Unterzeichner fordern auch den Nachweis, dass „zum Zeitpunkt der Erteilung der bedingten Genehmigung für das Inverkehrbringen an die Hersteller aller drei Impfstoffe durch die EMA ein tatsächlicher Notfall bestand, um ihre Zulassung für die Anwendung beim Menschen zu rechtfertigen“, da die meisten Krankenhäuser in den meisten Ländern nicht mehr an der Kapazitätsgrenze ausgelastet waren, als die Genehmigungen erteilt wurden.

„Es gibt ernsthafte Bedenken, u.a. die oben beschriebenen, dass die Zulassung der COVID-19-Impfstoffe durch die EMA verfrüht und rücksichtslos war und dass die Verabreichung der Impfstoffe ‚Menschenexperimente‘ darstellte und immer noch darstellt, was „ein Verstoß gegen den Nürnberger Kodex war und ist“, heißt es in dem Brief.“ ²

Impfrisiken überwiegen eindeutig jeden potenziellen Nutzen

Seit diesem Schreiben vom 28. Februar 2021 an die EMA haben 15 europäische Länder die Verwendung des auf dem DNA-Vektor basierenden AstraZeneca-Impfstoffs aufgrund von Gerinnungsstörungen ausgesetzt. ³

Aus demselben Grund haben die USA den [Johnson & Johnson-Impfstoff](#) , einen weiteren DNA-Vektor-Impfstoff, vorübergehend ausgesetzt. ^{4, 5} Bis Mitte Mai 2021 hatten die US-amerikanischen CDC (Zentrum für die Kontrolle und Prävention von Krankheiten) 28 Fälle von schweren Blutgerinnseln unter den 8,7 Millionen Amerikanern identifiziert, die den Johnson & Johnson-Impfstoff erhalten hatten. ⁶

Obwohl die CDC zugab, dass es Hinweise auf einen plausiblen Kausalzusammenhang gibt, wurde die Unterbrechung am 23. April 2021 aufgehoben. ⁷ Wie Bhakdi erklärt, sind die [mRNA-Impfstoffe](#) (Moderna und Pfizer) jedoch genauso gefährlich und können dieselben Probleme verursachen, da der Hauptverursacher das Spike-Protein zu sein scheint.

Die EMA hielt am 17. März 2021 eine Pressekonferenz ab, auf der sie der europäischen Bevölkerung versicherte, dass kein definitiver Zusammenhang zwischen den COVID-19-Impfstoffen und diesen seltenen Gerinnungsstörungen gefunden werden könne. Sie erklärten auch, dass die Weltgesundheitsorganisation „der Ansicht ist, dass der Nutzen des AstraZeneca-Impfstoffs seine Risiken überwiegt und empfiehlt, die Impfungen fortzusetzen“.

In einem Folgeschreiben an die EMA weisen Bhakdi und seine Kollegen jedoch darauf hin, dass „die WHO kein kompetentes Gremium für die formelle Bewertung der Arzneimittelsicherheit ist. Das ist ausdrücklich die Rolle der [EMA].“

Im Interview stellt Bhakdi fest, dass in Deutschland in den ersten sechs Monaten der Pandemie insgesamt 52 Menschen ohne Vorerkrankung an den direkten Folgen einer COVID-19-Infektion gestorben sind.

Extrapoliert man die Zahl der Impfstoff-Todesfälle aus den eigenen Statistiken der EMA (was wahrscheinlich eine Untererfassung ist), würde die Impfung von 60 Millionen Deutschen im Alter von unter 60 zum Tod von 54 Menschen aus diesen zwei seltenen Blutkrankheiten (DIC und zerebralen Venenthrombose, d.h. Blutgerinnsel im Gehirn, die zu Blutungen verursachen) allein führen ⁸.

„Also, wie in Gottes Namen können die Vorteile die Risiken aufwiegen?“ sagt Bhakdi. In der Tat ist es wichtig zu [wissen](#) , dass die [COVID-19-Impfstoffe](#) keine Immunität verleihen. Sie können weiterhin eine Infektion bekommen und auf andere übertragen.

Alles, was die Impfstoffe tun können, ist, Ihre Symptome zu lindern, wenn Sie infiziert werden. Denken Sie auch daran, dass Ihr Risiko, an COVID-19 zu sterben, dem der saisonalen Influenza entspricht, es sei denn, Sie sind älter und haben mehr als zwei chronische Grunderkrankungen. ^{9, 10, 11, 12, 13}

Wie von Bhakdi erklärt, ist das erste Symptom eines Blutgerinnsels in Ihrem Gehirn ein reißender Kopfschmerz, gefolgt von Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Bewusstseinsstörungen, vermindertem Hörvermögen, verschwommenem Sehen, Lähmung und unkontrollierbaren Körperkrämpfen, um nur einige zu nennen. Eine frühzeitige medizinische Notfallbehandlung ist überlebenswichtig.

Eine große Anzahl von Menschen klagt über eines oder mehrere dieser Symptome, nachdem sie eine COVID-19-[Impfung erhalten haben](#), und das gilt nicht nur für den [AstraZeneca-Impfstoff](#), und dies ist kein gutes Zeichen für die Sicherheit.

Wie COVID-Impfstoffe die Regulation der Gefäßfunktion stören

In dem obigen Video erklärt Bhakdi die Wissenschaft hinter den Bluterkrankungen, die nach der Impfung mit genbasierten COVID-19-Impfstoffen auftreten, und warum diese Injektionen langfristig bei Hunderten von Millionen, wenn nicht Milliarden von Menschen eine gefährlich überaktive Immunfunktion verursachen können.

Er geht davon aus, dass die mRNA oder DNA in den Impfstoffen von den Endothelzellen aufgenommen wird, die die Blutgefäße auskleiden. Diese Zellen beginnen dann mit der Produktion des SARS-CoV-2-Spike-Proteins in der Blutgefäßwand.

„Dies ist eine katastrophale Situation“, sagt Bhakdi, „weil das Spike-Protein selbst jetzt auf der Oberfläche der Zellen sitzt und dem Blutkreislauf zugewandt ist. Es ist bekannt, dass diese Spike-Proteine, sobald sie Blutplättchen berühren, sie [die Blutplättchen] aktivieren und das gesamte Gerinnungssystem in Gang setzen.

Das Zweite, was laut Theorie passieren könnte, ist, dass die Abfallprodukte dieses Proteins, die in der Zelle produziert werden, vor die „Tür“ der Zelle gelegt werden ... und dem Immunsystem präsentiert werden.

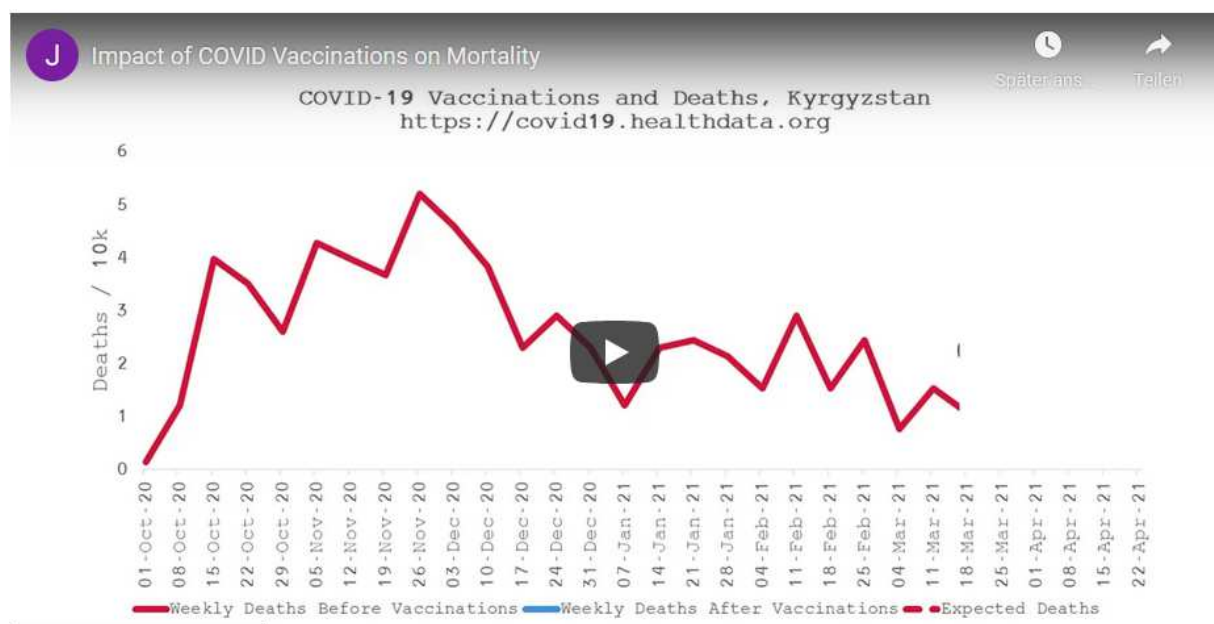
Das Immunsystem, insbesondere die Lymphozyten, erkennt diese und greift die Zellen an, weil sie nicht wollen, dass sie Viren oder virale Teile bilden. Und diese viralen Teile werden jetzt an Orten hergestellt, die virale Teile niemals [auf natürlichem Weg] erreichen würden, wie die Gefäßwand in Ihrem Gehirn ...

Wenn dieser 'Wandteppich' [d.h. die Auskleidung des Blutgefäßes] zerstört wird, ist dies das Signal für das Gerinnungssystem, [aktiviert zu werden] und ein Blutgerinnsel zu erzeugen. Und das passiert bei all diesen Impfstoffen, weil das Gen [also die Anweisung zur Herstellung von Spike-Protein] in die Gefäßwand eingeführt wird.“

Die Tatsache, dass überall im Körper Blutgerinnsel auftreten können, geht aus Berichten hervor. Zum Beispiel verlor ein 43-jähriger gesunder Mann einen großen Teil seines Dünndarms, nachdem sich nach dem AstraZeneca-Impfstoff ein Blutgerinnsel entwickelt hatte.¹⁴ Zu seinen Symptomen gehörten Kopfschmerzen, Übelkeit, Fieber und Erbrechen.

Eine 62-jährige Frau erlitt eine Woche nach der Impfung mit dem Impfstoff von Johnson & Johnson Blutgerinnsel in der Lunge.¹⁵ Das gleiche Schicksal traf einen 18-jährigen Krankenpflegestudenten drei Wochen nach der AstraZeneca-Injektion.¹⁶

Klare Korrelation zwischen Impfstoff und erhöhter Sterberate



https://www.youtube.com/watch?v=xSrc_s2Gqfw

Fünf Monate nach Beginn der Impfkampagne erzählen die Statistiken eine erschreckende Geschichte. Eine aktuelle Untersuchung¹⁷ zeigt zum Beispiel, dass die Todesfälle in den

ersten 14 Tagen nach der ersten COVID-Injektion bei Menschen über 60 Jahren 14,6-mal häufiger sind als bei Nicht-Geimpften.

Eine andere Studie,¹⁸ die im obigen Video besprochen wird, zeigt, dass nach der Einführung der COVID-19-Impfung die Gesamtsterblichkeitsrate mit wenigen Ausnahmen vorübergehend anstieg, nachdem sie in praktisch allen Ländern zuvor gesunken war.

Interessanterweise habe ich kürzlich ein Interview mit [Stephanie Seneff](#), Ph.D., über eine Arbeit geführt, in der sie einige der schädlichen Mechanismen von COVID-19-Impfstoffen detailliert beschreibt, und sie bemerkte, dass Länder, in denen COVID-19-Impfstoffe die Sterblichkeitsraten nicht erhöht haben, auch kein Glyphosat verwenden. Dies, so glaubt sie, könnte ein zentraler Teil der Gleichung sein, da Glyphosat eine Menge biologischer Schäden verursacht und die Immunfunktion absenkt.

Am 23. April 2021 gab die Molekularbiologin und Toxikologin Janci Chunn Lindsay, Ph.D., einen öffentlichen Kommentar während einer Sitzung des Beratenden Ausschusses für Immunisierungspraktiken (ACIP) der US-amerikanischen Centers for Disease Control and Prevention (CDC) ab, in dem sie feststellte:¹⁹

"Wir haben jetzt genug Beweise, um einen klaren Zusammenhang zwischen den erhöhten COVID-Todesfällen und den Impfkampagnen zu sehen. Dies ist kein Zufall. Es ist ein unglücklicher, unbeabsichtigter Effekt der Impfstoffe."

"Wir dürfen einfach nicht die Augen verschließen und so tun, als ob dies nicht vorkommt. Wir müssen die Verabreichung aller COVID-Impfstoffe sofort stoppen, bevor wir eine echte Pandemie schaffen, die wir nicht mehr in den Griff bekommen."

Andere Theorien

Eine weitere Hypothese wurde von Professor Andreas Greinacher, einem deutschen Blutexperten, vorgestellt. Greinacher und sein Team an der Universität Greifswald glauben, dass virale Vektorimpfstoffe - von AstraZeneca und Johnson & Johnson - eine Immunreaktion auslösen, die zu Blutgerinnseln führt, und zwar aufgrund des Vorhandenseins von Proteinen menschlichen Ursprungs und/oder des Konservierungsmittels, das im AstraZeneca-Impfstoff verwendet wird. Wie das Wall Street Journal berichtet:²⁰

"Prof. Greinacher und sein Team haben ... mehr als 1.000 Proteine im Impfstoff von AstraZeneca identifiziert, die aus menschlichen Zellen stammen, sowie ein Konservierungsmittel, das als Ethylendiamintetraessigsäure (EDTA) bekannt ist."

Ihre Hypothese ist, dass EDTA, das in Medikamenten und anderen Produkten verwendet wird, dazu beiträgt, dass diese Proteine in den Blutkreislauf gelangen, wo sie an eine Blutkomponente namens Thrombozytenfaktor 4 (PF4) binden und Komplexe bilden, die die Produktion von Antikörpern aktivieren."

Die durch die Impfstoffe hervorgerufene Entzündung, kombiniert mit den PF4-Komplexen, könnte das Immunsystem austricksen, so dass es glaubt, der Körper sei von Bakterien infiziert worden, was einen archaischen Abwehrmechanismus auslöst, der dann außer Kontrolle gerät und Gerinnung und Blutung verursacht ..."

Die Art der beobachteten Gerinnung wird als impfstoffinduzierte immunthrombotische Thrombozytopenie oder VITT (vaccine-induced immune thrombotic thrombocytopenia) bezeichnet. Von Experten begutachtete Studien der Gruppe von Prof. Greinacher sowie von Teams der Universität Oslo und des University College London haben unabhängig voneinander ihre Existenz bestätigt."

Andere Wissenschaftler stellen die Hypothese auf, dass die Adenoviren, die in den DNA-Vektor-Impfstoffen verwendet werden, eine Rolle spielen könnten, da auch sie mit Blutgerinnung in Verbindung gebracht wurden, während eine Theorie von Professor Eric van Gorp in den Niederlanden besagt, dass die intensiven grippeähnlichen Symptome, die durch die Impfungen ausgelöst werden, zu einer Entzündung beitragen, die eine Autoimmunreaktion auslösen oder verschlimmern kann, die wiederum zu Blutgerinnung führt.²¹

Toxizität des Spike-Proteins ist ein großes Problem

Wie in meinem Interview mit Seneff erwähnt, besteht ein Hauptproblem bei all diesen genbasierten COVID-19-Impfstoffen darin, dass das Spike-Protein selbst toxisch wirkt und Ihr Körper nun eine Spike-Protein produzierende Fabrik ist.

"Sie haben Studien durchgeführt, in denen sie das [Versuchstier] nur dem Spike-Protein aussetzten und zeigten, dass es im Gehirn und in den Blutgefäßen toxisch war", sagte Seneff. "Es verursacht also ganz von selbst Immunreaktionen, die das Gewebe schädigen."

Seine inhärente Toxizität könnte darauf zurückzuführen sein, dass es ein Prionprotein ist. Obwohl dies noch nicht abschließend geklärt ist, gibt es Anzeichen dafür, dass das SARS-CoV-2-Spike-Protein wie ein Prion wirkt. Wenn dem so ist, können wir erwarten, dass diese Injektionen alle Arten von Prionenkrankheiten wie Alzheimer, Parkinson und die Lou-Gehrig-Krankheit (ALS) verursachen.

"COVID-19-Impfstoffe sind Anweisungen für Ihren Körper, ein giftiges Protein zu produzieren, das sich schließlich in Ihrer Milz konzentriert, von wo aus prionenähnliche Protein-Anweisungen ausgesendet werden, die zu neurodegenerativen Krankheiten führen."

Beunruhigend ist, dass das von COVID-19-Impfstoffen produzierte Spike-Protein - aufgrund der Modifikationen an der synthetischen mRNA, die der Zelle die Anweisungen für die Herstellung des Proteins liefert - es eher zu einem Prion machen könnte als das Spike-Protein im eigentlichen Virus, und zwar ein wirksameres.

Um die Quintessenz aus diesem Interview zusammenzufassen: COVID-19-Impfstoffe sind Anweisungen für Ihren Körper, ein giftiges Protein herzustellen, das sich schließlich in Ihrer Milz konzentriert, von wo aus prionenähnliche Proteinanweisungen gesendet werden, die zu neurodegenerativen Krankheiten führen.

Impfstoff kann schlimmer sein als die Krankheit

In ihrem kürzlich erschienenen Artikel erklärt Seneff, wie und warum das Spike-Protein als Stoffwechselgift wirkt. Während ich empfehle, [Seneffs Aufsatz](#) vollständig zu lesen, habe ich unten die wichtigsten Abschnitte extrahiert, beginnend damit, wie das Spike-Protein pathologische Schäden auslösen kann, die zu Lungenschäden und Herz- und Gehirnerkrankungen führen: ²²

„Jetzt zeichnet sich das Bild ab, dass SARS-CoV-2 schwerwiegende Auswirkungen auf die Gefäße in mehreren Organen hat, einschließlich der Gefäße des Gehirns ... In einer Reihe von Veröffentlichungen präsentierte Yuichiro Suzuki in Zusammenarbeit mit anderen Autoren ein starkes Argument, dass das Spike-Protein selbst eine Signalantwort im Gefäßsystem mit möglicherweise weitreichenden Konsequenzen verursachen kann.

Diese Autoren beobachteten, dass SARS-CoV-2 in schweren Fällen von COVID-19 signifikante morphologische Veränderungen des Lungengefäßsystems verursacht ... Darüber hinaus zeigten sie, dass die Exposition kultivierter menschlicher glatter Lungenarterien-muskelzellen gegenüber der SARS-CoV-2-Spike-Protein-S1-Untereinheit ausreichte, um die Zellsignalisierung ohne die restlichen Viruskomponenten zu fördern.

Folgapapiere zeigten, dass die Spike-Protein-S1-Untereinheit ACE2 unterdrückt und einen Zustand verursacht, der der pulmonalen arteriellen Hypertonie (PAH) ähnelt, einer schweren Lungenerkrankung mit sehr hoher Mortalität. Die "In-vivo-Studien", auf die sie sich bezogen, ... hatten gezeigt, dass die SARS-Coronavirus-induzierte Lungenschädigung in erster Linie auf die Hemmung von ACE2 durch das SARS-CoV-2-Spike-Protein zurückzuführen war, was einen starken Anstieg von Angiotensin-II verursachte.

Suzuki et al. (2021) zeigte experimentell, dass die S1-Komponente des SARS-CoV-2-Virus in geringer Konzentration ... den MEK/ERK/MAPK-Signalweg aktivierte, um das Zellwachstum zu fördern. Sie spekulierten, dass diese Effekte nicht auf das Lungengefäßsystem beschränkt sein würden.

Die im Herzgefäßsystem ausgelöste Signalkaskade würde eine Erkrankung der Herzkranzgefäße verursachen, und die Aktivierung im Gehirn könnte zu einem Schlaganfall führen. Eine systemische Hypertonie würde ebenfalls vorhergesagt. Sie stellten die

Hypothese auf, dass wegen dieser Fähigkeit des Spike-Proteins, eine pulmonale arterielle Hypertonie zu fördern, bei Patienten, die sich von SARS-CoV-2 erholen, sich später eine rechtsventrikuläre Herzinsuffizienz zu entwickeln könnte.

Darüber hinaus schlugen sie vor, dass ein ähnlicher Effekt als Reaktion auf die mRNA-Impfstoffe auftreten könnte, und warnten vor möglichen Langzeitfolgen für Kinder und Erwachsene, die COVID-19-Impfstoffe auf der Basis des Spike-Proteins erhielten.

Eine interessante Studie von Lei et. al. (2021) fand heraus, dass Pseudoviren – Kugeln, die mit dem SARS-CoV-2 S1-Protein dekoriert sind, aber keine virale DNA in ihrem Kern haben – Entzündungen und Schäden sowohl in den Arterien als auch in der Lunge von Mäusen verursachten, die intratracheal exponiert waren.

Sie setzten dann gesunde menschliche Endothelzellen denselben Pseudoviruspartikeln aus. Die Bindung dieser Partikel an endotheliale ACE2-Rezeptoren führte zu einer mitochondrialen Schädigung und Fragmentierung in diesen Endothelzellen, was zu den charakteristischen pathologischen Veränderungen im assoziierten Gewebe führte.

Diese Studie macht deutlich, dass das Spike-Protein allein, nicht assoziiert mit dem Rest des viralen Genoms, ausreicht, um den mit COVID-19 assoziierten Endothelschaden zu verursachen. Die Konsequenzen für Impfstoffe, die Zellen zur Herstellung des Spike-Proteins veranlassen sollen, sind klar und geben offensichtlich Anlass zur Sorge.”

Long-Term Neurological Damage Is To Be Expected

Seneff beschreibt auch Schlüsselmerkmale des SARS-CoV-2-Spike-Proteins, die darauf hindeuten, dass es sich um ein Prion handelt. Als solches kann das Spike-Protein schwerwiegende neurologische Schäden verursachen, die zu Zuständen wie Alzheimer, Parkinson und Lou-Gehrig-Krankheit (ALS) führen, um nur einige zu nennen. Sie schreibt: ²³

„Neurologische Symptome im Zusammenhang mit COVID-19 wie Kopfschmerzen, Übelkeit und Schwindel, Enzephalitis und tödliche Blutgerinnsel im Gehirn sind allesamt Indikatoren für schädliche virale Auswirkungen auf das Gehirn. Buzhdygan et al. (2020) schlugen vor, dass primäre mikrovaskuläre Endothelzellen des menschlichen Gehirns diese Symptome verursachen könnten ...

In einer In-vitro-Studie der Blut-Hirn-Schranke förderte die S1-Komponente des Spike-Proteins den Verlust der Barriereintegrität, was darauf hindeutet, dass das allein wirkende Spike-Protein eine entzündungsfördernde Reaktion in Hirnendothelzellen auslöst, die die neurologischen Folgen der Krankheit erklären könnte.

Die Implikationen dieser Beobachtung sind beunruhigend, da die mRNA-Impfstoffe die Synthese des Spike-Proteins induzieren, das theoretisch auf ähnliche Weise das Gehirn schädigen könnte. Das durch den Impfstoff endogen erzeugte Spike-Protein könnte sich auch negativ auf die männlichen Hoden auswirken, da der ACE2-Rezeptor in Leydig-Zellen in den Hoden stark exprimiert wird ...

Prionenkrankheiten sind eine Ansammlung neurodegenerativer Erkrankungen, die durch die Fehlfaltung wichtiger Körperproteine induziert werden, die toxische Oligomere bilden, die schließlich als Fibrillen ausfallen und weitreichende Schäden an Neuronen verursachen ...

Darüber hinaus haben Forscher ein Signaturmotiv identifiziert, das mit der Anfälligkeit für Fehlfaltungen zu toxischen Oligomeren verbunden ist, das sogenannte Glycin-Zipper-Motiv ... Prionproteine werden toxisch, wenn sich die α -Helices als β -Faltblätter fehlfalten und das Protein dann in seiner Fähigkeit, in die Membran einzudringen, beeinträchtigt ist.

Glycine innerhalb der Glycin-Zipper-Transmembran-Motive im Amyloid- β -Vorläuferprotein (APP) spielen eine zentrale Rolle bei der Fehlfaltung von Amyloid- β im Zusammenhang mit der Alzheimer-Krankheit. APP enthält insgesamt vier GxxxG-Motive. Wenn man bedenkt, dass das SARS-CoV-2-Spike-Protein ein Transmembranprotein ist und fünf GxxxG-Motive in seiner Sequenz enthält ²⁴, wird es äußerst plausibel, dass es sich wie ein Prion verhalten könnte.

Eine der GxxxG-Sequenzen ist in ihrer Membranfusionsdomäne vorhanden. Denken Sie daran, dass die mRNA-Impfstoffe mit einer veränderten Sequenz entworfen wurden, die zwei benachbarte Aminosäuren in der Fusionsdomäne durch ein Paar Proline ersetzt.

Dies geschieht absichtlich, um das Protein zu zwingen, in seinem offenen Zustand zu bleiben und es für es schwieriger zu machen, mit der Membran zu fusionieren. Dies scheint uns ein gefährlicher Schritt in Richtung einer Fehlfaltung zu sein, die möglicherweise zu einer Prionkrankheit führt...

Ein von J. Bart Classen veröffentlichter Artikel (2021) schlug vor, dass das Spike-Protein in den mRNA-Impfstoffen prionenähnliche Krankheiten verursachen könnte, teilweise durch seine Fähigkeit, an viele bekannte Proteine zu binden und deren Fehlfaltung zu potentiellen Prionen zu induzieren.

Idrees und Kumar (2021) haben vorgeschlagen, dass die S1-Komponente des Spike-Proteins dazu neigt, als funktionelles Amyloid zu wirken und toxische Aggregate zu bilden ... und letztlich zu Neurodegeneration führen kann."

Klare Verbrechen gegen die Menschlichkeit

Um zum Anfang zurückzukehren: Am 23. März 2021 gab die EMA eine Antwort ²⁵ an die Ärzte für COVID-Ethik heraus. Darin räumte sie ein, dass die genbasierten "Impfstoffe" in den Blutkreislauf gelangen, aber sie konnte keine quantitativen Daten liefern. Dieser Mangel an Daten macht den Rest ihrer wissenschaftlichen Bewertung zunichte, die die Ärzte für COVID-Ethik als "nicht überzeugend und inakzeptabel" bezeichnen.

In der folgenden Woche, dem 1. April 2021, sandten die Ärzte für COVID-Ethik ein Folge-Schreiben und eine Gegenargumentation ²⁶ an die EMA, in der sie ihre Unzufriedenheit mit den Antworten der EMA zum Ausdruck brachten: ²⁷

„Wir sind bestürzt darüber, dass Sie sich entschieden haben, auf unsere Anfrage nach äußerst wichtigen Informationen abweisend und unwissenschaftlich zu antworten. Ein solch unbekümmerter Ansatz bei der Impfstoffsicherheit erweckt den unwillkommenen Eindruck, dass die EMA genau den Interessen der Pharmaunternehmen dient, deren Produkte zu bewerten Sie verpflichtet sind.

Es gibt eindeutige Beweise dafür, dass einige schwerwiegende Risiken für unerwünschte Ereignisse bestehen und dass eine Reihe von Menschen, die nicht von SARS-CoV-2 gefährdet waren, nach der Impfung gestorben sind ...

Zur Klarstellung: Wenn Ihre Aufsichtsbehörde ihre „Notfall“-Empfehlung potenziell gefährlicher, unzureichend getesteter genbasierter „Impfstoffe“ nicht sofort aussetzt, während die Angelegenheiten, die wir Ihnen hervorgehoben haben, ordnungsgemäß untersucht werden, weisen wir die EMA hiermit auf eine Mitschuld an medizinischen Experimenten unter Verstoß gegen den Nürnberger Kodex hin, was folglich die Begehung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit darstellt.“

Quellen und Referenzen

- ^{1, 2} [Brief an EMA von Professor Sucharit Bhakdi und Kollegen 28. Februar 2021](https://viruswaarheid.nl/belangrijk/letter-to-ema-28-february-2021/) (<https://viruswaarheid.nl/belangrijk/letter-to-ema-28-february-2021/>)
- ³ [Birmingham Mail 15. März 2021](https://www.birminghammail.co.uk/news/midlands-news/astrazeneca-vaccine-suspended-15-countries-20169886) (<https://www.birminghammail.co.uk/news/midlands-news/astrazeneca-vaccine-suspended-15-countries-20169886>)
- ⁴ [The BMJ 2021; 373: n970](https://www.bmj.com/content/373/bmj.n970) (<https://www.bmj.com/content/373/bmj.n970>)
- ^{5, 6, 7} [NBC-Nachrichten 12. Mai 2021](https://www.nbcnews.com/health/health-news/johnson-johnson-vaccine-linked-28-cases-blood-clots-cdc-reports-n1267128) (<https://www.nbcnews.com/health/health-news/johnson-johnson-vaccine-linked-28-cases-blood-clots-cdc-reports-n1267128>)
- ^{8, 26, 27} [Doctors4covidethics.medium.com Widerlegungsschreiben an die EMA 1. April 2021](https://doctors4covidethics.medium.com/rebuttal-letter-to-european-medicines-agency-from-doctors-for-covid-ethics-april-1-2021-7d867f0121e%3e) (<https://doctors4covidethics.medium.com/rebuttal-letter-to-european-medicines-agency-from-doctors-for-covid-ethics-april-1-2021-7d867f0121e%3e>)
- ⁹ [The Mercury News 20. Mai 2020 \(Archiviert\)](https://archive.is/IWWCC) (<https://archive.is/IWWCC>)

- ¹⁰ [Annalen der Inneren Medizin 2. September 2020 DOI: 10.7326/M20-5352](https://www.acpjournals.org/doi/10.7326/M20-5352)
(<https://www.acpjournals.org/doi/10.7326/M20-5352>)
- ¹¹ [Breitbart 7. Mai 2020](https://www.breitbart.com/politics/2020/05/07/doctor-to-senators-coronavirus-fatality-rate-10-to-40x-lower-than-estimates-that-led-to-lockdowns/) (<https://www.breitbart.com/politics/2020/05/07/doctor-to-senators-coronavirus-fatality-rate-10-to-40x-lower-than-estimates-that-led-to-lockdowns/>)
- ¹² [Scott Atlas Aussage des US-Senats 6. Mai 2020 \(PDF\)](https://www.hsgac.senate.gov/imo/media/doc/Testimony-Atlas-2020-05-06.pdf)
(<https://www.hsgac.senate.gov/imo/media/doc/Testimony-Atlas-2020-05-06.pdf>)
- ¹³ [John Ioannidis Aussage im US-Senat 6. Mai 2020 \(PDF\)](https://www.hsgac.senate.gov/imo/media/doc/Testimony-loannidis-2020-05-06.pdf)
(<https://www.hsgac.senate.gov/imo/media/doc/Testimony-loannidis-2020-05-06.pdf>)
- ¹⁴ [MSN 17. Mai 2021](https://www.msn.com/en-us/news/world/healthy-man-loses-much-of-small-intestine-after-blood-clot-from-astrazeneca-vaccine/ar-BB1gNlux) (<https://www.msn.com/en-us/news/world/healthy-man-loses-much-of-small-intestine-after-blood-clot-from-astrazeneca-vaccine/ar-BB1gNlux>)
- ¹⁵ [NJ.com 15. Mai 2021 \(Archiviert\)](https://archive.is/p9e4E) (<https://archive.is/p9e4E>)
- ¹⁶ [MSN 17. Mai 2021](https://www.msn.com/en-au/news/australia/trainee-nurse-is-hospitalised-with-three-blood-clots-after-vaccine/ar-BB1gPxwF) (<https://www.msn.com/en-au/news/australia/trainee-nurse-is-hospitalised-with-three-blood-clots-after-vaccine/ar-BB1gPxwF>)
- ¹⁷ [Americas Frontline Doctors 9. Mai 2021](https://www.americasfrontlinedoctors.org/frontline-news/expert-evaluation-on-adverse-effects-of-the-pfizer-covid-19-vaccination) (<https://www.americasfrontlinedoctors.org/frontline-news/expert-evaluation-on-adverse-effects-of-the-pfizer-covid-19-vaccination>)
- ¹⁸ [Covid19.healthdata.org](https://covid19.healthdata.org/united-states-of-america?view=daily-deaths&tab=trend) (<https://covid19.healthdata.org/united-states-of-america?view=daily-deaths&tab=trend>)
- ¹⁹ [Jennifer Margulis, COVID-Impfstoff stoppen, prominente Wissenschaftlerin sagt CDC](https://www.jennifermargulis.net/halt-covid-vaccine-research-scientist-urges-cdc/)
(<https://www.jennifermargulis.net/halt-covid-vaccine-research-scientist-urges-cdc/>)
- ^{20, 21} [Wall Street Journal 13. Mai 2021 \(Archiviert\)](https://archive.is/q0FWP) (<https://archive.is/q0FWP>)
- ^{22, 23} [Internationales Journal für Impfstofftheorie, -praxis und -forschung 10. Mai 2021; 2 \(1\): 402 & ndash; 444](https://ijvtp.com/index.php/IJVTPR/article/view/23) (<https://ijvtp.com/index.php/IJVTPR/article/view/23>)
- ²⁴ [UniProtKB P0DTC2 \(Spike SARS2\)](https://www.uniprot.org/uniprot/P0DTC2) (<https://www.uniprot.org/uniprot/P0DTC2>)
- ²⁵ [Doctors4covidethics.medium.com Antwort der EMA 23. März 2021](https://doctors4covidethics.medium.com/rebuttal-letter-to-european-medicines-agency-from-doctors-for-covid-ethics-april-1-2021-7d867f0121e%3e)
(<https://doctors4covidethics.medium.com/rebuttal-letter-to-european-medicines-agency-from-doctors-for-covid-ethics-april-1-2021-7d867f0121e%3e>)